

# Antrag Kultursommer Ulm - Kulturstiftung des Bundes

## Kurzdarstellung des Projektes

Die Stadt Ulm bildet mit Neu-Ulm eines der länderübergreifenden Doppelzentren Deutschlands mit über 183.000 Einwohnern, davon 126.000 im Stadtgebiet Ulm. Hier trifft Klassik auf Moderne und das nicht nur im Bereich der Architektur. Die Ulmer Kulturszene ist unglaublich vielseitig. Egal ob für Musikbegeisterte, Theaterverliebte, Kunstliebhaber, Tanzverrückte oder Off-Space-Freunde: Ulm bietet für jeden das richtige Kulturprogramm. Die wichtigsten freien Kultureinrichtungen, Kulturvereine und freischaffende Künstler sind gemeinsam mit den städtischen Kulturinstitutionen im „Arbeitskreis Kultur (AKK)“ für den kontinuierlichen Dialog mit Stadtverwaltung und Gemeinderat organisiert.

Im Sommer 2020 entstanden aus dem AKK einzelne Projekte zur Durchführung von Open-Air-Events unter Corona-Bedingungen, größtenteils umgesetzt in neu gegründeten Kultur-Biergärten mit starkem Fokus auf Musikprogramm. Die Energie und Leidenschaft der Kulturszene möchten wir in diesem Sommer aufgreifen und das kulturelle Angebot auf weitere Sparten und Genres über die Erschließung von neuen Open-Air-Spielstätten erweitern. Ulm bietet dafür mit der größten Fort-Anlage Europas und zahlreichen großräumigen Plätzen ideale Voraussetzungen.

So können zusätzlich zu dem bereits geplanten Format „Stürmt die Burg“ auf der Wilhelmsburg weitere Orte erschlossen werden, wie z.B. der Rosengarten an der Donau, das Parkdeck des Deutschhauses im Herzen von Ulm, die Bleidornkaserne in der Weststadt oder die Friedrichsau in der Oststadt. Ausweichmöglichkeiten für evtl. Schlechtwetter-Tage sind bereits vom Soziokulturellen Zentrum ROXY und der Reithalle Ulm zugesichert.

Erste Projektideen von Ulmer Kulturakteuren liegen bereits vor:

- BALAGAN! - eine moderne Pop-Up-Choreografie und fahrende Bühne im öffentlichen Raum, die die eigene demokratische und kulturelle Verfasstheit zum Ausdruck zu bringt.
- hfg-projekt - eine Performance mit auditiven, spielerischen und Video-Elementen, in der die Zuschauer per Audiowalk geleitet werden: O-Töne, Spiel- und Tanzszenen vermischen sich.
- Actionbound - eine digitale Schnitzeljagd, die an verschiedenen Orten in Ulm auf spielerische Art Fragestellungen zum Thema Demokratie aufgreift und aufarbeitet
- Ulmer Leseorte - eine literarische Reise durch Ulm, in der an ausgewählten Orten historisch bzw. thematisch passende Texte gelesen werden

Weitere Akteure werden über den AKK und eine offene Ausschreibung akquiriert. Dabei können auch aktiv weitere Orte für die Bespielung vorgeschlagen werden. Idealerweise lassen sich über die Ausschreibung auch „feste Betreiber“ der Spielorte finden, so dass das kulturelle Angebot mit einem gastronomischen Angebot abgerundet werden kann.

Durch die breite und vielseitige Ulmer Kulturszene wird ein genauso breites und vielfältiges Publikum angesprochen: von Kindern und Jugendlichen über das junge Publikum des Gleis 44 bis zum eher älteren Publikum der klassischen Musik werden alle Altersstufen über eine Vielzahl unterschiedlicher Genres – von Theater über Lesung bis hin zum Hip-Hop-Konzert – angesprochen.

Die Corona-konforme Durchführung des Ulmer Kultursommers ist über ein gemeinsames, auf den jeweiligen Spielort angepasstes Hygiene- und Sicherheitskonzept mit einer einheitlichen

digitalen Kontaktdatenerfassung und Auslastungssteuerung, flankiert von zertifizierten Antigentestergebnissen der hiesigen Schnelltestzentren, sichergestellt.

Der Ulmer Kultursommer wird, abhängig von der aktuellen Corona-Inzidenz, im Zeitraum Juni bis November mit Schwerpunkt auf den Monaten Juli, August und September durchgeführt.

### **Ziele des Projektes**

Das vorrangige Ziel des Ulmer Kultursommers ist die Unterstützung der durch die Pandemie in besonderem Ausmaß betroffenen Künstler:innen und Veranstaltungstechniker:innen sowie Institutionen, die durch die Regelungen für den Veranstaltungsbetrieb ihre Vorhaben nicht in ihren eigenen Räumlichkeiten durchführen können. Zusätzlich möchten wir ein breites Publikum für den Kultursommer gewinnen.

Dadurch ergeben sich folgenden Ziele für unser Projekt

1. Beteiligung möglichst vieler freier Künstler:innen und Kulturschaffenden sowie freier Kultureinrichtungen und Vereine der Breitenkultur in Ulm.
2. Unterstützung der lokalen und regionalen Künstler:innen und freien Bühnen- und Veranstaltungstechniker:innen.
3. Erreichen eines breiten Publikums, rege Nutzung des Angebots durch die Ulmer Bürgerschaft.

### **Verwirklichung der Projektziele**

Unsere Zielerreichung möchten wir anhand der folgenden Indikatoren messen:

1. Als Zielgröße für die Beteiligung freier Künstler:innen und Kulturschaffenden sowie freier Kultureinrichtungen und Vereine der Breitenkultur in Ulm sind festgelegt:
  - Mindestens 160 Künstler:innen werden im Kultursommer gegen angemessene Gagen engagiert
  - Mindestens 20 Einrichtungen/Vereine beteiligen sich mit eigenen Projekten
2. Die Unterstützungswirkung des Kultursommers für die beteiligten Künstler:innen und die lokalen bzw. regionalen freien Bühnen- und Veranstaltungstechniker:innen wird durch eine qualitative Umfrage ermittelt. Das Ergebnis der Umfrage ergibt einen Wert zwischen 0 und 1, wobei 0 = keine Wirkung und 1 = sehr große Wirkung. Wir streben einen Wert von mindestens 0,8 an.
3. Erreichung des Publikums wird über die Auslastung der Veranstaltungsorte gemessen. Als Zielgröße wird eine Gesamtauslastung von 80% über alle Veranstaltungsorte festgelegt. Die 100% Auslastung richtet sich dabei nach den dann jeweils zulässigen Teilnehmergegrenzen an den jeweiligen Spielorten.